



Jahresbericht 2025

Bezirksgeschäftsstelle Tulln

Sa., 23. Mai 2026 - 16 Uhr
Bezirksjägertag 2026
 Atrium - Minoritenkloster
 in Tulln



Hegering 5 - Revier Gerersdorf:
 Am 12. Oktober 2025 konnte dieser Keiler mit
 126 kg erlegt werden! Weidmannsheil!

INHALT

Editorial	Seite	3
Aus den Hegeringen	Seite	4 – 11
Statistiken	Seite	12 – 13
Prüfungen	Seite	14
Ehrentafel 2025	Seite	14
BJT, Funktionärsausflug	Seite	15
Schießwesen	Seite	16 – 17
Aus den Vereinen	Seite	18 – 22

Auf morgen bauen.



We go green

BETON, ESTRICH und MEHR...

Durch den Einsatz von hydraulisch wirksamen Ersatzstoffen konnte der CO₂-Fußabdruck in den letzten Jahren signifikant verbessert werden. Rohrdorfer Klimabeton ermöglicht durch neue, optimierte Bindemittelkombinationen eine, im Vergleich zu Standardrezepturen, zusätzliche CO₂-Einsparung, je nach Sorte von 15 % bis 25 %.



KLIMA BETON

Zentrale Bestellannahme
Tel.: 050543-22000

Werk Wilfersdorf: Lagerhausstraße 2

Werk Groß Siegharts: Raabser Straße 80

Werk Retz: Industriestraße 1

Werk Spillern: Wiener Straße 151



www.rohrdorfer.at



Information über jagdliche Themen im Bezirk finden Sie auch auf www.bjm.schwanzer.info

Waffengesetznovelle 2025

Ausgelöst durch den Amoklauf an einer Grazer Schule wurde das Waffengesetz der größten Reform seit Jahrzehnten unterzogen, umfangreich überarbeitet sowie verschärft.

Erste Änderungen traten bereits im November 2025 in Kraft, weitere Anpassungen gelten seit 28. April 2026.

Grundsätzlich ist der Besitz von Schusswaffen für Inhaber von gültigen Jagdkarten weiterhin zulässig und die Erstellung eines waffenpsychologischen Gutachtens nicht erforderlich.

Es gelten aber nun u.a. strengere Bestimmungen:

Diese betreffen JägerInnen besonders im Bereich der Kategorie C-Waffen (klassische Jagdwaffen wie Repetierer und Kipplaufwaffen) als auch z.B. beim Munitionserwerb.

Das Mindestalter für den **Waffenerwerb und -besitz** wird angehoben (Kat. B auf 25 Jahre, Kat. C auf 21 Jahre). Mit gültiger Jagdkarte gibt es aber eine Ausnahme, da die Waffe für die Jagdausübung benötigt wird.

Die neue **Abkühlphase** dauert nun vier Wochen beim Erstkauf je Kategorie - diese betrifft insbesondere JungjägerInnen.

Der **Munitionserwerb** ist nur mehr mit Berechtigung (z.B. WBK, Waffenpass oder gültige Jagdkarte) möglich.

Privatverkäufe müssen über Waffenhändler mit Zugang zum ZWR abgewickelt werden (Prüfung der Identität, Erwerbsberechtigung, etwaiges Waffenverbot sowie ggf. der Wartefrist).

Beim kurzfristigen, **privaten Verborgenen** einer Jagdwaffe (bis zu 3 Werktagen) genügt die schriftliche Aufzeichnung von Überlasser und Übernehmer über die Übergabe. Voraussetzung ist jedoch, dass der Übernehmer zum Besitz berechtigt ist, also etwa eine gültige Jagdkarte besitzt. Beträgt die Dauer der Überlassung länger als drei Tage, muss die Waffe im Zentralen Waffenregister vorübergehend auf den Übernehmer registriert werden.

Für viele JägerInnen ist deshalb eines wichtiger denn je:

! eine gültige Jagdkarte !

Sie gilt im Waffenrecht zunehmend als zentrales Dokument für den Besitz und das Führen von Jagdwaffen.

Quelle und Weiteres zur Waffengesetznovelle auf bmi.gv.at

Liebe Weidkameradinnen, liebe Weidkameraden!

Die Niederwildreviere haben aufgrund des letztjährigen Ausbruchs der Myxomatose beim Feldhasen vielerorts ein herausforderndes Jahr hinter sich. Die Bejagung des Feldhasen wurde dementsprechend weitestgehend ausgesetzt, um die Besätze nicht zusätzlich unter Druck zu setzen. Dadurch gingen die Abschusszahlen um knapp 80% zurück. Durch die eingemeldeten Verdachtsfälle an das FIWI und die Teilnahme an einem Online-Fragebogen haben wir einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Mutation des Virus geleistet.

Neuer Landesjägermeister

In der Ausschusssitzung am 22. April 2025 gab Josef Pröll seinen Rücktritt als LJM bekannt. Beim folgenden 79. Landesjägertag wurde Christoph Metzger mit 99% der abgegebenen Stimmen zum neuen LJM gewählt.

Neues Jagdgesetz und angepasste Verordnung

Durch die Senkung des Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“ durch das Europäische Parlament musste das NÖ Jagdgesetz angepasst werden. Die Novelle erlaubt zudem die Verwendung von Drohnen zur Kitzrettung und Nachtzielhilfen bei Raubwild. Darüber hinaus werden der Goldschakal und die Nilgans als jagdbares Wild eingestuft.

Neues im JIS

Im Portal JIS-Online erfassen und verwalten Jagdausübungsberechtigte kostenfrei diverse Daten sowie Abschusslisten und -pläne. Seit 2025 erfolgt die Abgabe der Abschussliste direkt aus JIS-online an die Behörde. Zudem gibt es nun eine mobile Version zur Eingabe von Abschüssen.

Gesetzesänderungen

Das neue Jahr hat bei Waffengesetz und Jagdgesetz viele Änderungen gebracht, der Jagdverband stellt auf seiner Homepage alle dazu notwendigen Informationen zur Verfügung (<https://www.noejagdverband.at>).

Für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit möchte ich mich noch bei allen, die sich für jagdliche Interessen eingesetzt haben, herzlich bedanken. Ich wünsche Euch für die Jagdsaison 2026 noch gute Anblicke und ein kräftiges Weidmannsheil!

Euer Alfred Schwanzer



Hegering 1 – Tullner Feld

Unsere Hegeschau 2025 wurde wieder gemeinsam mit dem Hegering 7 am 28. März 2026 im Gasthaus Bruckner in Baumgarten abgehalten.

Niederwild

Die Niederwildstrecken im Hegering 1 waren wie in den Vorjahren in den Revieren unterschiedlich. Die Abschüsse beim Fasan waren gegenüber dem Vorjahr unverändert (2024: 269 Stück, 2025: 242 Stück). Bei den Feldhasen hat die Myxomatose (Kaninchenpest) zu massiven Bestandsrückgängen geführt (2024: 546 Stück, 2025: 288 Stück). Dieser Umstand führte in der Jägerschaft zu neuen Herausforderungen und oftmals freiwilligem Verzicht auf die Niederwildjagd.

Rehwild

Der verfügte Abschuss für 2024 betrug laut Abschussplan insgesamt 204 Stück. Die Gesamtentnahme insgesamt 228 Stück (davon 129 Stück erlegt und 99 Stück Fallwild).

Schwarzwild

Beim Schwarzwild betrug die Gesamtstrecke 50 Stück gegenüber 38 Stück im Jahr 2024.



Siegerfoto HR 1 - Michael Buchinger und Klaus Zischkin

Schießwesen

Unser jährliches **Hegeringsschießen** konnten wir am 12. April 2025 auf dem Schießplatz des JSC in Hollabrunn durchführen.

Ergebnis Hegering 1:

1. Michael Buchinger (183)
2. Stefan Hirschhofer (182)
3. Klaus Zischkin (172)

Ergebnis Gäste:

1. Roman Figl (184)
2. Peter Falb (182)
3. Hermann Fritz (180)

Der HR-Wanderpokal wurde von

Paul Schaufler (Sieger 2024) an Michael Buchinger übergeben.

Beim Bezirksschießtag und Hegeringmeisterschaft am 30. August 2025 erreichte unsere Mannschaft (Paul Schaufler, Franz Reisner jun., Klaus Zischkin und Florian Eichberger) wie bereits seit 2021 wieder den 1. Platz.

1. Platz:	Hegering 1	714 Punkte
2. Platz:	Hegering 10	703 Punkte
3. Platz:	Hegering 2	660 Punkte

Gratulation an unsere Teilnehmer für die hervorragenden Leistungen!

Einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil für 2026 wünschen Josef und Martin!

HRL Josef Leckel

Telefon: 0664-5217652 oder josef.leckel@gmx.at

HRL-Stv. Martin Starkl

Telefon 0699-11078253 oder martin.starkl@starkl.at

Hegering 2 – Perschling

Unser vergangenes Jagdjahr war von der Ausbreitung der Myxomatose stark geprägt. Die neuerlich auftretende mutierte Form der Myxomatose dezimierte unseren Hasenbestand bis zu 90%. Die Ausbreitung forderte Maßnahmen, so kam es dazu, dass auf den Feldhasen in Hundepfahrungen sowie in jeglicher Hundearbeit verzichtet wurde. Viele Reviere verzichteten aufgrund der massiv rückgängigen Zahlen auch auf die Bejagung der Feldhasen.

Rehwild

Die Rehwildabschüsse betrugen 222 Stück und blieben somit konstant zum Vorjahr. Jedoch kann man bei den Routinefahrten ins Revier deutlich einen Anstieg der Rehwildzahlen verzeichnen.

Schwarzwild

Der Schwarzwildabschuss blieb in unserem Hegering mit 66 Stück annähernd gleichbleibend.



DONAU Versicherung AG
Staadorfer Straße 18-20
3430 Tulln an der Donau

**Achtung: Seit 01.01.2023
kein Versicherungsschutz für
Jagdwaffen über
Landesjagdverband!**

Jutta HEINRICH, MA

0664 840 05 45

j.heinrich@donauversicherung.at

Patrick Fasching

0664 840 16 38

p.fasching@donauversicherung.at

Hanna Maschek

0664 840 04 10

h.maschek@donauversicherung.at

Jagdwaffenversicherung und Jagdreiseversicherung

// Versicherung

// Veranlagung

// Finanzierung

// Leasing

// Bausparen



Raubwild

Der Abschuss bei den Füchsen betrug in diesem Jagdjahr 62 Stück. Im Vergleich betrug die Zahl der Abschüsse im Jahr 2024, 84 Stück und im Jahr 2023, 120 Stück.

Der Dachabschuss dieses Jahr betrug 10 Stück.

Die Abschüsse der Marder betragen in Summe 33 Stück, hingegen der Iltis-Abschuss sich auf 9 Stück beläuft.

Die Wieselabschüsse umfassen 11 Stück.

Flugwild

Die Fasanabschüsse umfassen 180 Stück und verzeichnen somit einen 20% Rückgang gegenüber den schon stetig sinkenden Vorjahren.

Es wurden 152 Stück Enten erlegt.

Hegeringmeisterschaft Tulln

Auch in diesem Jagdjahr waren die Jäger unseres Hegerings mit einer Mannschaft vertreten. Wie schon im Vorjahr konnte sich die Mannschaft den dritten Platz sichern. Die Ergebnisse wurden für die Jagdschützenabzeichen, sowie für das freiwillige Übungsschießen gewertet.

An alle teilnehmenden Jäger ein kräftiges Schützenheil!

Freiwilliges Übungsschießen der HR 2, 3 und 6

In diesem Jahr veranstalteten die Hegeringe 2, 3 und 6 ein gemeinsames Übungsschießen im Jagdrevier Pixendorf. Der Einladung folgten 28 Jäger.

Ein herzliches Dankeschön auch auf diesem Weg an den Grundeigentümer und den verantwortlichen Jagdleiter Christian Fallbacher. Weiters möchten wir uns bei Leopold Burchhart und Martin Hofbauer für die großartige Mithilfe bedanken.



Aufklärungsarbeit

Auch in diesem Jahr nahmen wir die Aufklärungsarbeit unserer Jüngsten ernst. Es wurden in den Volksschulen Michelhausen und Heiligeneich die Wildtierkalender sowie die Zeitschrift „Wilde Kids“ ausgetragen.

Hier geben Jäger Bienen Heimat

Auch in diesem Jahr konnten wieder Blümmischungen vom NÖJV an unsere Jäger ausgeteilt werden. Somit konnten einige Bienenweiden angelegt werden.

**Danke an die Jäger, die in den Diensten der Jagd tätig waren!
Ein kräftiges Weidmannsheil!**

HRL Franz Winter und HRL-Stv. Lisa-Marie Baumgartner

Hegering 3 – Reidlinger Wald

1. Bestandsübersicht

a.) Wildbestand: der Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Bewirtschaftung von Rehwild, Schwarzwild, Niederwild und Raubwild

b.) Bestandsveränderung: Der Feldhasenbestand hat im Berichtsjahr deutlich abgenommen. In mehreren Revieren wurde ein verstärktes Auftreten der Myxomatose festgestellt. Erkrankte Tiere wurden wiederholt gesichtet und es kam zu Fallwildfunden. Eine Erholung des Bestandes bleibt abzuwarten.

2. Hegemaßnahmen und Naturschutz

a.) Neubau von Futterkrippen im Jänner

b.) Kitzrettung im Mai mittels moderner Technik (Drohne und Wärmebildkamera) zur Vermeidung von Mähtodunfällen

c.) Im Rahmen der laufenden Hegemaßnahmen wurde auch der Bereich um die Kapelle gepflegt. Durch regelmäßiges Mähen und gießen konnte das Erscheinungsbild bewahrt werden

d.) Im Rahmen der Revierpflege wurden die Bereiche rund um die Hochstände regelmäßig ausgemäht. Dadurch konnten die Sichtverhältnisse verbessert, sowie die Erreichbarkeit und Sicherheit der Einrichtungen gewährleistet werden

e.) Reparatur von Hochsitzen und Rückbau alter, unsicherer Einrichtungen

f.) Teilnahme an der bezirksweiten Hegeschau des Bezirkes Tulln, bei der die Abschusserfüllung und die Qualität der Bestände dokumentiert werden

hb **24**
haustechnik
installationsgmbh für sonne, wind u. co

elektro.
heizung.
sanitär...

Inh. Gerhard Heinrich

3451 Spital. Ebenfeld I. Tel. 02275/41272

Störungsdienst 0-24 h • www.hb24.at

- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Holz, Pellets, Hackschnitzel, Heizung
- Wärmepumpen
- Wasseraufbereitung und Installationen
- Energie- und Förderberatung
- Bäder - Heizungssanierung und Planung
- Heizungsoptimierung
- Haushaltsgeräte, Reparaturen und Verkauf
- Elektroinstallationen aller Art
- Service rund um die Uhr



3. Brauchtum und Öffentlichkeitsarbeit

a.) Waldpädagogik
Kooperation im Juli mit der Gemeinde/Schule im Rahmen der NÖ Waldjugendspiele, um das Verständnis für Wald und Wild zu stärken

b.) Musikalische Begleitung von Geburtstagsfeiern und jagdlichen Anlässen durch die „Jagdhorngruppe Schloßblick“

c.) Veranstaltungen
- Teilnahme an lokalen Brauchtumsterminen (Streckenlegungen am Eichberg im Hegering Traismauer)

- Teilnahme am Hegeringschießen zur Verbesserung der Schießtechnik, der Erhöhung der Sicherheit bei Jagden und zur Vorbereitung auf Bewegungsjagden

d.) Jagden

im Berichtsjahr wurden Jagden (auch revierübergreifende Niederwildjagden) durchgeführt. Durch die gemeinsame Planung und Abstimmung benachbarter Reviere konnte eine deutliche effizientere und sichere Bejagung erreicht werden.

Besonders bei Schwarzwild ist diese Zusammenarbeit wichtig, da die Wildbewegungen revierübergreifend stattfinden.

e.) Jagdhornbläseradvent

im Dezember wurde traditionsgemäß der Jagdhornbläser Advent in der Teicharena in Sitzenberg abgehalten. Die Jagdhornbläsergruppe präsentierte weihnachtliche Stücke und jagdliches Brauchtum. Zahlreiche Gäste nahmen teil und nutzten die Veranstaltung zum kameradschaftlichen Austausch



4. Organisatorisches

Im Berichtsjahr wurde eine Kühlzelle angeschafft, um die hygienischen Anforderungen bestmöglich zu erfüllen. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung und zur modernen Wildverarbeitung geleistet.

Die erste revierübergreifende Jagd in Sitzenberg-Gemeindelebern war ein voller Erfolg. Nicht nur die Ausbeute machte die Jagd besonders, sondern auch das ideale Wetter und die gute Zusammenarbeit mit den Jagd-Nachbarn.

5. Ausblick

a.) für das kommende Jahr steht die weitere Intensivierung des Dialoges mit der Landwirtschaft, Weinbau im Fokus

b.) Seuchenprävention

Die Überwachung der ASP und anderer Wildseuchen bleibt eine zentrale Daueraufgabe um die Systemrelevanz der Jagd und Schutz der Landwirtschaft zu gewährleisten

HRL Arno Kraftl

Hegering 4 – Hagental

Das Jahr 2025 war zwar nicht von extremen Wetterereignissen geprägt, man konnte aber die Auswirkungen von 2024 noch erkennen. Zusätzlich machten auch 2025 die lange Trockenheit und die teilweise große Hitze der Natur und den Wildtieren stark zu schaffen. Bei den Wildkrankheiten war die Myxomatose

prägend und hat den Kaninchen- und Hasenbeständen zugesetzt. Auch die Jägerschaft war in dieser Richtung stark gefordert, da Sauberkeit im Revier besonders bei diesen Krankheiten oberstes Gebot ist. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Gebiete südlich der Donau weniger betroffen waren. Trotzdem müssen wir davon ausgehen, dass die Auswirkungen dieser Epidemie noch lange zu spüren sein werden. Klarheit darüber werden wir aber erst durch die Zählergebnisse 2026 erhalten.

Zu den einzelnen Wildarten gibt es folgendes zu berichten:

Niederwild

Die Situation hat sich im Vergleich zu den Vorjahren wieder leicht zum Positiven verändert. Bei den regelmäßig durchgeführten Zählungen wurde beim Fasan eine Zunahme verzeichnet. Es konnten deshalb 15 Fasane erlegt werden, ohne den Bestand zu gefährden. Von größeren Niederwildjagden sind wir aber noch immer weit entfernt, die intensiven Bemühungen um das Niederwild machen sich aber bemerkbar. Rebhühner können auch weiterhin bestätigt werden. Durch die Myxomatose hat der Hasenbestand gelitten und der aufsteigende Trend wurde leider unterbrochen. Die Anstrengungen Biotope zu verbessern werden beibehalten, und wo es möglich ist, werden diese weiter ausgebaut. Dabei hilft auch das Saatgut für die Bienenweiden, das vom LJV kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Raubwild

Die Haarraubwildstrecke war höher als in den Vorjahren und betrug 149 Stück. Erlegt wurden 97 Füchse, 13 Wiesel, 22 Dachs, 16 Marder und 1 Iltis. Bei der Fuchsstrecke konnte sich das Revier Auhof auszeichnen. Weidkamerad Stefan Adamcsak hat mit einer Strecke von 33 Füchsen eine besondere Leistung erzielt und damit dem Niederwild eine bemerkenswerte Hilfe geleistet. Ihm gebührt unser besonderer Dank!

Rehwild

Beim Rehwild wurde der Abschuss zu 99% erfüllt. Die Entnahme betrug 119 Böcke, 93 Geißen und 75 Kitze.

Der Bestand an Rehwild ist stabil, es zeigt sich aber weiterhin, dass das Durchschnittsalter der erlegten Böcke noch immer niedrig ist. Beim Verkehrsfallwild konnte wieder eine Reduktion erreicht werden. Leider waren aber trotzdem insgesamt 86 Stück Fallwild zu beklagen. Die Anstrengungen die Verkehrswege sicherer zu gestalten gehen weiter.

Rotwild

Der Abschuss beim Rotwild konnte heuer zu 100% erfüllt werden, die Hegemaßnahmen zeigen langsam Wirkung. Erlegt wurden 33 Hirsche, 37 Tiere und 36 Kälber. Bei den Hirschen ist die Altersstruktur noch nicht optimal. Es konnten aber 2 Hirsche der Klasse 1, 6 Hirsche der Klasse 2 und 25 Hirsche der Klasse 3 bei der Hegeschau vorgelegt werden.

Damwild

Immer öfter wird in unserem Hegering Damwild erlegt. Insgesamt betrug die Strecke 12 Stück, davon waren 1 Hirsch der Klasse 2, 5 Hirsche der Klasse 3, 4 Tiere und 4 Kälber.

Schwarzwild

Beim Schwarzwild konnte der massive Zuwachs 2024 mit einer Strecke von 285 Stück vorerst gestoppt werden. 2025 hat sich die Strecke aber mit 404 Stück wieder massiv erhöht. Erlegt wurden 223 Stück männliches und 181 Stück weibliches Schwarzwild. Das Durchschnittsgewicht hat 35,5kg betragen und ist gleich wie in den Vorjahren geblieben.



Entwarnung kann beim Schwarzwild also nicht gegeben werden. Die Afrikanische Schweinepest stellt nach wie vor eine Bedrohung dar und tritt unweit unserer Landesgrenzen auf. Erhöhte Vorsicht ist weiterhin geboten!

HRL Helmut Schmid

Hegering 5 – Sieghartskirchen

Hegeschau

Die Hegeschau fand am 08.03.2025 in Ollern im GH Weiser statt. Die Bewertung der Trophäen des Jagdjahres 2025 wurde wieder von einem Dreier-Bewertungsteam durchgeführt. Die Trophäen wurden von der Jägerschaft sorgfältig vorbereitet und für die Bewertung bereitgestellt.

Es fand an diesem Tag auch die Hegeringleiterwahl statt. Zur neuen Hegeringleitung wurden Franz Sappert aus Abstetten und Hegeringleiter-Stellvertreter Martin Ranegger aus Chorhern gewählt.

Ich möchte mich auf diesem Weg natürlich recht herzlich bei unseren Vorgängern Josef Pawlik und Walter Hell bedanken! Sie haben diese Aufgabe mit sehr viel Verständnis, Herzblut und Engagement durchgeführt - Danke dafür!

Schießwesen

Der Bezirksschießtag mit Hegeringwertung fand am 30.08.2025 in Hollabrunn statt.

Aus unserem Hegering konnten neun Teilnehmer verzeichnet werden. Alle neun Teilnehmer haben die Punkteanzahl für ein Jagdschützenabzeichen erreicht – ich gratuliere dazu!

In der Hegeringwertung sind wir auf dem 4. Platz gelandet (3 Punkte haben uns auf Platz 3 gefehlt)!

Am 29.08.2026 findet wieder der Bezirksschießtag in Hollabrunn statt.

Es ist die gesamte Jägerschaft aufgerufen an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um das freiwillige Übungsschießen oder ein Jagdschützen-Abzeichen zu erreichen.

Feldhase mit Verdacht auf Myxomatose

Der Hasenbestand wurde in unserem Hegering durch die Myxomatose im Jahr 2025 stark reduziert. Falls Sie wieder Fallwild beim Feldhasen vorfinden, wurde ich von der Wildtierforschungsanstalt gebeten diese einzusenden, um die Ursache festzustellen!

Ich wünsche im Namen der Hegeringleitung allen ein unfallfreies Jagdjahr sowie einen guten Anblick!

Weidmannsheil!

HRL Franz Sappert

Hegering 6 – Sika

Hegeringmeisterschaft

Die Mannschaftsleistung war eine unserer besten in den letzten Jahren! In der Gesamtwertung der Hegeringmeisterschaft erreichten wir den 5. Platz.

An der Hegeringmeisterschaft haben teilgenommen: Franz Kreimel, Karl Zelenka, Walter Figl und Roland Zeilhofer.

Vielen Dank an alle Teilnehmer!

Jagdschützenabzeichen

Die Goldene Jahresbestnadel erlangte Karl Zelenka.

Das Goldene Jagdschützenabzeichen erlangten Franz Kreimel, Walter Figl und Roland Zeilhofer. **Schützenheil!**

Nicht Alltägliche Ehrung!

Alt-HRL Josef Simetzberger wurde am Bezirksjägetag 2025, aufgrund besonderer Verdienste für das Jagdwesen in NÖ, das "Silberne Ehrenzeichen des NÖLJV" verliehen.

Weidmannsheil!



„Gratulation zum Geburtstag im Jahr 2025“

60er: Ing. Karl Rumpelmayer

85er: Dipl. Ing. Alexander Althann, Ing. Günter Horacek

Freiwilliges Übungsschießen

Am 06.09.2025 wurde im Revier Pixendorf durch die Hegeringe 2, 3 und 6 ein Freiwilliges Übungsschießen für Büchse und Flinte abgehalten. 28 Schützen folgten der Einladung. Die Veranstaltung endete in kameradschaftlicher Gemütlichkeit am späten Nachmittag.

Für die zur Verfügung gestellte Örtlichkeit und die tatkräftige Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung, möchte ich allen beteiligten Weidkameraden meinen besonderen Dank aussprechen.

Rehwild

Der Rehwildbestand ist zufriedenstellend, dennoch sind die Zahlen beim KFZ-Fallwild hoch und obwohl auf vielen Feldwegen ein Allgemeines Fahrverbot verordnet ist, nehmen die KFZ-Fallwildstücke zu. Durch die intensive Freizeitnutzung der Natur (Tag und Nacht) durch Hundehalter, Laufsport, Radfahrer usw., verlagert das Rehwild seine Aktivität zunehmend in die Nachtstunden. Die Bejagung wird dadurch sehr erschwert.

Sikawild

Der starke Jagddruck und durch das Hochwasserereignis 2024 bedingt, konnte bei den Trophäenträgern sowie beim Kahlwild mehrfach der Abschuss nicht erfüllt werden.

Schwarzwild

Der Schwarzwildbestand ist hoch. 2024 wurden 59 Stück, 2025 konnten 51 Stück gestreckt werden. Bitte den Jagddruck weiterhin hochhalten!

Niederwild

Der Feldhasenbesatz ist stark dezimiert! Nach dem Katastrophen-Hochwasser 2024 ist auch noch 2025 die Myxomatose ausgebrochen und wird noch länger für Fallwild sorgen. Die Reviere berichten von 80 % und mehr Ausfall aufgrund der Krankheit.

Der Fasanbestand ist leider auch sinkend. Vermutlich ist der Beutegreiferdruck durch den stark reduzierten Hasenbesatz zu hoch.

Mein Ersuchen, die Bejagung des Raubwildes zu erhöhen; mit dieser Hegemaßnahme können wir das Niederwild unterstützen.

Schule

Die vom NÖ Landesjagdverband zur Verfügung gestellten Wildtier-Taschenkalender 2025 wurden in die Volksschule Zwentendorf gebracht und verteilt.

**Weidmannsruh!**

Wir gedenken unserer Weidkameraden

Karl Hufnagl † 11.01.2025

Fritz Heckel † 16.09.2025



**Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Jäger!
Einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil für 2026!**

HRL Roland Zeilhofer

Hegering 7 – Donauauen

Das Jagdjahr 2025 wird im Hegering 7 Donau Auen als ein ruhiges und zugleich sehr stabiles Jahr in Erinnerung bleiben. Besonders hervorzuheben ist, dass es keine außergewöhnlichen Belastungen durch Naturereignisse gab. Weder Hochwasser noch andere extreme Einflüsse haben das Revier geprägt – eine Entwicklung, die in dieser Form nicht selbstverständlich ist und entsprechend geschätzt werden kann.

Diese konstanten Rahmenbedingungen haben sich auch deutlich im Revier gezeigt. Die Wildbestände konnten sich nach den Eingriffen der vergangenen Jahre weiter erholen und präsentieren sich großteils in einem gesunden Zustand. Es ist spürbar, wie sensibel das Gleichgewicht in der Natur ist – und wie rasch es sich wieder stabilisieren kann, wenn äußere Störungen ausbleiben.

Die Abschussentwicklung zeigt dabei ein klares Bild aus der Praxis:

Das Schwarzwild hat deutlich zugenommen. In vielen Revieren sind stärkere Bestände festzustellen, was einmal mehr die Anpassungsfähigkeit dieser Wildart zeigt, gleichzeitig aber auch eine konsequente und verantwortungsvolle Bejagung erfordert.

Beim Rehwild ergibt sich ein stabiles Bild. Die Bestände bewegen sich auf einem konstanten Niveau, und die Bejagung erfolgt weiterhin mit dem notwendigen Augenmaß.

Das Rotwild ist leicht rückläufig. Diese Entwicklung ist moderat und steht im Einklang mit einer gezielten und nachhaltigen Bestandslenkung.

Auch die Witterung hat ihren Beitrag zu diesem insgesamt positiven Jagdjahr geleistet. Über weite Strecken herrschten ausgeglichene Bedingungen, die dem Wild eine gute Entwicklung ermöglicht haben. Gleichzeitig bleibt uns bewusst, dass der Lebensraum zunehmend unter Druck steht – sei es durch Freizeitnutzung, Verkehr oder andere Einflüsse, die nicht immer unmittelbar sichtbar sind, aber langfristige Wirkung zeigen.

Das vergangene Jagdjahr hat einmal mehr gezeigt, worauf es in der Jagd ankommt: auf Kontinuität, Erfahrung und ein gutes Gespür für das Revier. Gerade in ruhigeren Jahren wird deutlich, wie wichtig eine verantwortungsvolle und vorausschauende Hege ist.

Die Jägerschaft im Hegering 7 Donau Auen hat auch heuer mit großem Engagement dazu beigetragen, das Gleichgewicht in unseren Revieren zu erhalten. Dieses Zusammenspiel aus Einsatz, Erfahrung und Verbundenheit mit der Natur ist die Grundlage für eine nachhaltige Jagd – heute und in Zukunft.

Weidmannsheil!

HRL Paul Schaufler

Hegering 8 – Schmidatal**Niederwild**

Beim Niederwild im Frühjahr, speziell beim Feldhasen konnten wir einen sehr guten Besatz feststellen. Leider schlug ab Anfang Juni des Jahres die Myxomatose unbarmherzig zu und raffte ca. dreiviertel unseres Hasenbesatzes weg. Da wir Container aufgestellt haben, welche dankenswerterweise von der Saria 2x wöchentlich entleert wurden, wissen wir, dass die Jagd Königsbrunn 850kg Hasen entsorgt hat. An eine Herbstjagd war auf Grund dieser Seuche nicht zu denken und es wurde auch keine abgehalten.


Wir bieten Ihnen:

- Verwendung von qualitativ hochwertigen Baustoffen
- Vereinbarung mit Fertigstellungsgarantie
- Übernahme sämtlicher Behördenwege
- Kurze Fertigstellungszeit
- individuelle Lösung

Ob Sie einen Keller oder ein Massivhaus wünschen,
Ihr Traum vom eigenen Heim
wird mit LEITZINGER schnell zur Realität.

Mehr im Internet
www.leitzinger.at



Leitzinger Bau GmbH, 3042 Grub 4, office@leitzinger.at



Dies wurde von den meisten Jagdgesellschaften so praktiziert. Die verbleibenden Hasen, welche überlebt haben, machen einen gesunden vitalen Eindruck, sodass wir hoffen können, dass sich der Hasenbestand in den nächsten Jahren wieder erholen wird.

Die Fasan Strecken waren großteils auch sehr bescheiden, sie wurden aber auch weniger bejagt.

Beim Rebhuhn wurden in den Revieren einzelne Ketten gesichtet, sodass die Artenvielfalt erhalten bleibt.

Die Wildenten liegen in den großen Schottergruben, wo sie schwer zu bejagen sind. Der Bestand der Stockenten hat sich auch stark dezimiert.

Rehwild

Beim Rehwild ist die Entwicklung etwa gleichbleibend. Manche Reviere haben leichte Zuwächse. Das Wildbret-Gewicht wird immer geringer, obwohl genug Äsung vorhanden ist. Die Diskussion warum ist unendlich, zu hohe Wilddichte, zu viel Beunruhigung im Revier, etc.

Auch das Fallwild nimmt ständig zu trotz Wild-Reflektoren.

Schwarzwild

Die an die Au angrenzende Reviere haben ihre Schwarzwildprobleme, bejagen es aber laufend, um die Wildschäden gering zu halten.

Jagdschützenabzeichen

Es konnten heuer auch wieder mehrere Jahresbestnadeln und Schützenabzeichen in Gold, Silber und Bronze erreicht werden. Dazu herzliche Gratulation und Aufforderung an die Jägerschaft zahlreich daran teilzunehmen.

Weidmannsruh 2025

Waidkamerad Franz Matschek (Hippersdorf) im 89. Lebensjahr, Waidkamerad Ernst Bernreiter (Hippersdorf) im 75. Lebensjahr, Waidkamerad Josef Schwanzer (Utzenlaa) im 95. Lebensjahr



Allgemeines

Die diversen Biodiversitätsflächen im Revier entwickeln sich gut,

somit hat unser Wild auch in der vegetativ armen Zeit ihr Äsungsangebot.

Ich danke allen Jagdleitern und Jägern für die gute Zusammenarbeit, wünsche einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil für 2025.

HRL Fritz Bauer

Hegering 9 - Klosterneuburg – Kierling

Die Landwirtschaft - ein Lob das man gerne erntet...

Erfreuliche Rückmeldungen kamen heuer aus der Landwirtschaft: Die Landwirte J. Neidl (Gugging) und W. Hauser (Weidlingbach) lobten bei einer internen Jagdsitzung des Bezirks Tulln die hiesige Jägerschaft ausdrücklich für die, im Vergleich zu den Vorjahren, geringeren Wildschäden auf landwirtschaftlichen Flächen.

Wildschweine – der „Zauberlehrling“ des Reviers

Der hohe Abgang beim Schwarzwild spricht einerseits für eine entsprechend gute Bestandsdichte, andererseits aber auch für eine erfolgreiche und konsequente Bejagung.

Insgesamt stützen die über Jahrzehnte nur leicht angestiegenen Streckenzahlen die Annahme eines stabilen und verträglichen Bestands – genau das ist schließlich das Ziel einer verantwortungsvollen Bejagung.

Herausfordernd bleibt, dass Wildschweine immer häufiger in die Nähe von Siedlungen rücken, wo sie auf Nahrungssuche gehen. Mitunter liegen ihre Tageseinstände bereits in unmittelbarer Nähe zum bewohnten Gebiet.

Damit bewegt sich die Bejagung zunehmend in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen Notwendigkeit und öffentlicher Wahrnehmung. Oder frei nach Goethe: Manchmal erinnern uns die Sauen ein wenig an den „Zauberlehrling“ – leicht in den Obstgarten gerufen, aber nicht immer leicht wieder loszuwerden.



**RUDOLF
KLAGHOFER'S**

*Wienerwald
Brennholz*



www.brennholz-klaghofer.at

Rehwild – Anpassungskünstler mit Risiken

Das Rehwild zeigt sich einmal mehr als äußerst anpassungsfähig. Gleichzeitig wird deutlich, dass seine größten Gefahren in manchen Jagdgebieten nicht aus dem Wald und den Jägern selbst ausgehen, sondern aus dem Straßenverkehr sowie aus Störungen durch Erholungssuchende und unangeleinte Hunde. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig Rücksichtnahme in Natur- und Naherholungsräumen wäre. Aktiver Schutz bedeutet in diesem Zusammenhang oft nicht mehr – aber auch nicht weniger – als Aufmerksamkeit, Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein.

Feldhasen / Niederwild

Beim Niederwild war das vergangene Jahr leider wenig erfreulich. Die ohnehin nur schwach vertretenen Feldhasenbestände in und um Klosterneuburg wurden zusätzlich durch die Myxomatose belastet. Diese Entwicklung zeigt einmal mehr, wie empfindlich Niederwildbestände auf Krankheiten und ungünstige Rahmenbedingungen reagieren. Umso wichtiger bleiben langfristige Lebensraumverbesserungen und ein wachsames Auge auf die weitere Entwicklung.

Raubwild – Spezialtiefbau im Siedlungsraum

Auch das Raubwild sorgte heuer für Gesprächsstoff: Während Füchse noch eher den Wald bevorzugen (siehe Foto), zeigen Dachse im Stadtgebiet einmal mehr ihre beachtlichen Fähigkeiten im Bereich „Spezialtiefbau“. In verlassenem oder wenig genutzten Gärten hinterlassen ihre Grabungen mitunter deutliche Spuren – nicht immer zur Freude der Grundstücksbesitzer. So wird deutlich, dass Wildtiere auch im Siedlungsraum ihren Platz gefunden haben und uns gelegentlich daran erinnern, dass Natur und Stadt in Klosterneuburg näher beieinanderliegen, als man manchmal denkt.



Schlussgedanke

Insgesamt zeigt das Jagdjahr im Hegering 9 Klosterneuburg-Kierling ein vertrautes Bild: viel Positives in der Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, wenn die Kommunikation passt, stabile Entwicklungen bei wichtigen Wildarten und zugleich neue Herausforderungen dort, wo Wildtiere, Siedlungsraum und Freizeitnutzung immer enger zusammenrücken. Gerade deshalb bleibt eine sachliche, vorausschauende und verantwortungsvolle Jagd in Stadtnähe wichtiger denn je.

Ich wünsche ein unfallfreies Jagen, ein kräftiges Weidmannsheil und vor allem schöne erholsame Stunden in der Natur und im Revier.

HRL Hans Matzinger

Hegering 10 – Hohenberg

Die Niederwildstrecken im Hegering 10

Der Feldhase wurde in keinem Revier bejagt, da die Krankheit Myxomatose dem Hasenbestand ordentlich zusetzte und wir einen Ausfall von ca. 90% hatten. Die Reviere wurden angehalten offensichtlich infizierte Hasen über die Kadaverentsorgungsstellen zu entsorgen. Dabei kamen wir am Ende des Jahres auf ca. 816 entsorgte Hasen. Daher fanden nur kleine Fasanjagden statt, die Strecke glich dem Vorjahr. Daher bitte um eine intensive Raubwildbejagung, damit wir die restlichen, hoffentlich gesunden Hasen vor dem Raubwild schützen!

Aktivitäten

1. Jägerstammtisch:

Der 1. Jägerstammtisch im Hegering 10 fand am 31.1.2025 bei der Jagdhütte der GJ Groß Wiesendorf statt. Diese Veranstaltung wurde statt einer Hegeringsitzung ins Leben gerufen, dass sich alle Jäger im Hegering und Umgebung kennenlernen, um jagdliche Themen austauschen zu können. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und wir konnten ca. 80 Personen begrüßen. Danke an die GJ Groß Wiesendorf für die Ausrichtung und Verköstigung!



Karl Riegler Gedenkschiessen:

Das Karl Riegler Gedenkschiessen wurde heuer wieder in Rupperthal ausgetragen, dabei nahmen 26 Jäger teil.

Die diesjährigen Gewinner:

1. Platz: Hermann Fritz
2. Platz: Jenny Grafeder
3. Platz: Dominic Birox

Danke für die vielen gespendeten Sachpreise!



Hegeringmeisterschaft

Bei der Hegeringmeisterschaft in Hollabrunn konnte der HR 10 den 2. Platz erringen. Tolle Leistung von den ersten 4 unseres Hegerings mit Peter Falb, Daniel Fritz, Josef Zeitberger und Dominic Birox mit einer Gesamtpunktezahl von 703 Punkten. In der Einzelwertung erreichte Peter Falb den 2. Platz mit 191 Punkten. Insgesamt nahmen 10 Schützen aus unserem Hegering teil, wobei sich fast alle Schützen in die Medaillenwertung schossen. Hier möchte ich allen Schützen zu ihren Leistungen gratulieren und hoffe auf eine Teilnahme 2026!

Abschließend möchte ich mich bei allen Jagdleitern und Jägern für die gute Zusammenarbeit bedanken! Es war ein sehr herausforderndes Jahr mit einer Krankheit, wo wir noch nicht wissen, was in diesem Jahr auf uns zukommt.

HRL Michael Kerndler

Hegering 11 – Wagram

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

Nachdem ich im letzten Jahresbericht über die positive Entwicklung beim Niederwild berichtet hatte, hat uns im Jahr 2025 die Myxomatose beim Feldhasen eiskalt erwischt und die Entwicklung umgekehrt. Seitens der Jägerschaft konnte gegen den Seuchenverlauf nicht aktiv eingegriffen werden. Die Empfehlungen des Landesjagdverbandes, die verendeten Tiere über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen, wurde im Hegering von allen Jagdgesellschaften über die Sammelstelle Kollersdorf durchgeführt.

Es bleibt zu hoffen, dass der verbleibende Bestand entsprechend Antikörper produziert hat und ein gesunder Bestand für einen raschen Aufbau sorgt.

Natürlich schauen die Jäger des Hegerings nicht tatenlos zu. Die Raubwildbejagung zum Schutz des Niederwildes rückte noch mehr in den Vordergrund und auch Biotopverbesserungen wurden weiter in Angriff genommen.

Dabei will ich ein Projekt der JG Neudegg hervorheben: In einem alten Auffangbecken wurden Brunnenringe gesetzt, das dort gesammelte Wasser wird mittels Solarpumpe zu Tage befördert, in ein abgedichtetes Becken geleitet und durch steten Zufluss belebt. Sämtlichen Tieren steht somit immer frisches Wasser zur Verfügung. Vor dieser Idee und der erfolgten Umsetzung möchte ich meinen Hut ziehen.



Dies ist natürlich nur eine von vielen Maßnahmen, welche im Hegering umgesetzt wurden und die Hege der Jägerschaft in den Vordergrund rückt.

Auch beim Schwarzwild konnte der von mir angeführte schneearme Winter 24/25 und die starke Eichelmast keine Trendumkehr bewirken, und so sank der Abschuss trotz intensiver Bejagung abermals auf nunmehr 15 Stück.

Im März 2025 durften wir für die Hegeringe 8, 10, 11 und 12 eine gemeinsame Hegeschau veranstalten. Diese wurde im Veranstaltungszentrum Fels am Wagram durchgeführt und war mit einer Besucherzahl von etwa 140 Jägern sehr gut besucht. Unter anderem durfte ich Landesjägermeister-Stv. Gerald Friedl und Obf Ing. Michael Meissl als Vortragende begrüßen. Für die kulinarische Verköstigung sorgte Stephan Solich, welcher weit hin für seine Kochkünste – insbesondere beim Wild – bekannt ist. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Jagdhornbläsergruppe Tulln. Von jeder Jagdgesellschaft wurden jeweils zwei Weinsorten für die Weinbar zur Verfügung gestellt, und so konnte auf das eine oder andere Jagderlebnis mit einem „Weidmannsheil“ angestoßen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich generell für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Hegeschau bei den Jägern meines Hegeringes bedanken. Von jeder Jagd kamen Angebote zur Mithilfe und ich hatte nicht

„alle Hände voll zu tun“, sondern viele helfende Hände, welche mir die Arbeit sehr erleichterten.

Dies stellt für mich auf eindrucksvolle Weise den Zusammenhalt in der Jägerschaft dar, und ich schließe diesmal meinen Beitrag nicht mit einem Weidmannsheil, sondern mit einem

Weidmannsdank!

HRL Gerhard Jamöck

Hegering 12 – Waasen

Bezirksübergreifende Raubwild und Raubzeugjagd 2026

Es konnten am 17. und 18.1. sowie am 20. und 21.2. zwei revierübergreifende Jagden durchgeführt werden. Die Jagd im Jänner hatte guten Besuch und eine erfolgreiche bunte Strecke.

Die gemeinsame Streckenlegung fand am 18.01. beim Schießplatz in Wagram statt. Leider konnte die Teilnehmeranzahl im Februar durch eine Krankheitswelle nicht in dem Ausmaß wiederholt werden, allerdings gab es auch hier eine gute Strecke. Die gemeinsame Streckenlegung wurde am Weinhof Waldschütz durchgeführt.

Hegeschau 2025

Die Hegeschau fand am 07.03.2025 in Fels am Wagram statt und wurde von Daniel Wessely HRL 12 sehr gut organisiert. Die Veranstaltung war von diversen hochrangigen Vertretern des NÖ LJV sowie einer Jagdhornbläsergruppe begleitet. Sehr interessant waren auch die Vorträge über Jagd & Internet, sowie die Hunde- und Waffenversicherung der Niederösterreichischen Versicherung. Diese wurde gut angenommen und waren als Zwischenprogramm gerne gesehen. Kulinarisch hat es an nichts gefehlt. Die Bewertungen und Ehrungen wurden sehr gut über die Bühne gebracht. Die Bewertung von 2 Hirschen konnte aufgrund des fehlenden Kiefers nicht vollständig durchgeführt werden, sowie ein Sikahirsch der in der falschen Klasse gemeldet wurde.



Hegeringschießen 2026

Am 28.03.2026 fand das Hegeringschießen statt. Trotz einer höher erwartenden Teilnehmerzahl konnte das Hegeringschießen mit einer guten Anzahl an Schützen dank zwei Hegeringen durchgeführt werden. Es gab auch eine Tombola mit diversen Sachpreisen. Dafür sollten künftig mehr Anreize geschaffen werden, außerdem wird die Ausschreibung dafür künftig intensiviert, um mehrere Schützen zu einer Teilnahme zu bewegen.

Hegeringleiterwahlen

2025 war die Übergabe der Funktion von Dr. Heiss Martin an Daniel Wessely.

HRL Daniel Wessely



Schalenwild

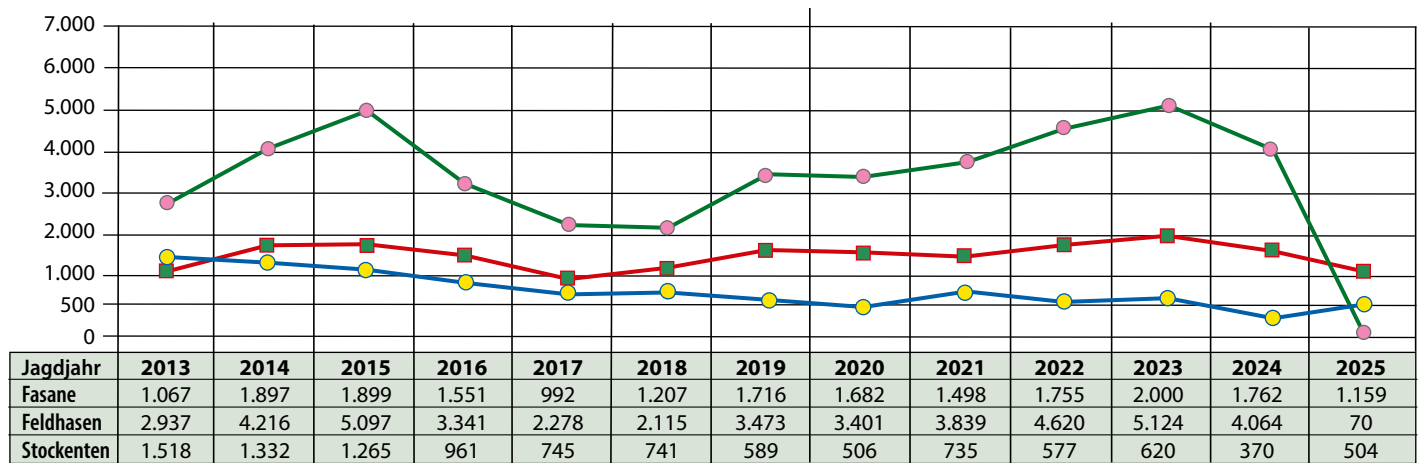
Wildart	Klasse	2024			2025					Änderung		
		Erlegt	Fallwild	Gesamtentnahme	Plan	Erlegt	Fallwild	Gesamtentnahme	Abschuss-erfüllung	erlegtes Wild Stück	in %	
Rehböcke	Ältere	632	132	764	795	667	132	799	100,50 %	35	5,5%	
	Jährlinge	462	57	519	462	441	57	498	107,79 %	-21	-4,0%	
	Summe	1094	189	1283	1257	1108	189	1297	103,18 %	14	1,1%	
Geißen	Summe	945	446	1391	1163	946	446	1392	119,69 %	1	0,1%	
Kitze	Summe	636	334	970	1126	787	334	1121	99,56 %	151	15,6%	
Rehwild	Summe	2675	969	3644	3546	2841	969	3810	107,45 %	166	4,6%	
Rothirsche	I	3	0	3	9	4	0	4	44,44 %	1	33,3%	
	II	2	0	2	9	9	1	10	111,11 %	7	350,0%	
	III	53	2	55	39	50	2	52	133,33 %	-3	-5,7%	
	Summe	58	2	60	57	63	3	66	115,79 %	5	8,6%	
Tiere	Summe	93	0	93	73	94	0	94	128,77 %	1	1,1%	
Kälber	Summe	77	2	79	73	86	0	86	117,81 %	9	11,7%	
Rotwild	Summe	228	4	232	203	243	3	246	121,18 %	15	6,5%	
Muffelwidder	Ältere	5	0	5	0	7	0	7		2		
	Jugend	0	7	7	0	1	0	1		1		
	Summe	5	7	12	0	8	0	8		3		
Schafe	Summe	14	4	18	0	7	0	7		-7		
Lämmer	Summe	4	0	4	0	6	0	6		2		
Muffelwild	Summe	23	11	34	0	21	0	21		-2		
Sikahirsche	I	1	0	1	8	1	0	1	12,50 %	0	0,0%	
	II	11	0	11	19	22	0	22	115,79 %	11	100,0%	
	III	27	0	27	15	30	0	30	200,00 %	3	11,1%	
	Summe	39	0	39	42	53	0	53	126,19 %	14	35,9%	
	Tiere	Summe	59	2	61	32	67	1	68	212,50 %	8	13,6%
	Kälber	Summe	37	1	38	26	49	0	49	188,46 %	12	32,4%
Sikawild	Summe	135	3	138	100	169	1	170	170,00 %	34	25,2%	
Damhirsche	I	0	0	0	5	0	0	0		0		
	II	2	0	2	5	2	0	2		0		
	III	5	0	5	7	5	2	7		0		
	Summe	7	0	7	17	7	2	9		0		
	Tiere	Summe	11	1	12	7	6	2	8		-5	
	Kälber	Summe	8	0	8	7	1	0	1		-7	
Damwild	Summe	26	1	27	31	14	4	18		-12		
Keiler	mehrfährig	569	12	581		711	4	715		142	25,0%	
	Frischling	268	9	277		445	6	451		177	66,0%	
	Summe	837	21	858		1156	10	1166		319	38,1%	
Bachen	mehrfährig	428	9	437		535	5	540		107	25,0%	
	Frischling	273	11	284		429	10	439		156	57,1%	
	Summe	701	20	721		964	15	979		263	37,5%	
Schwarzwild	Summe	1538	41	1579		2120	25	2145		582	37,8%	



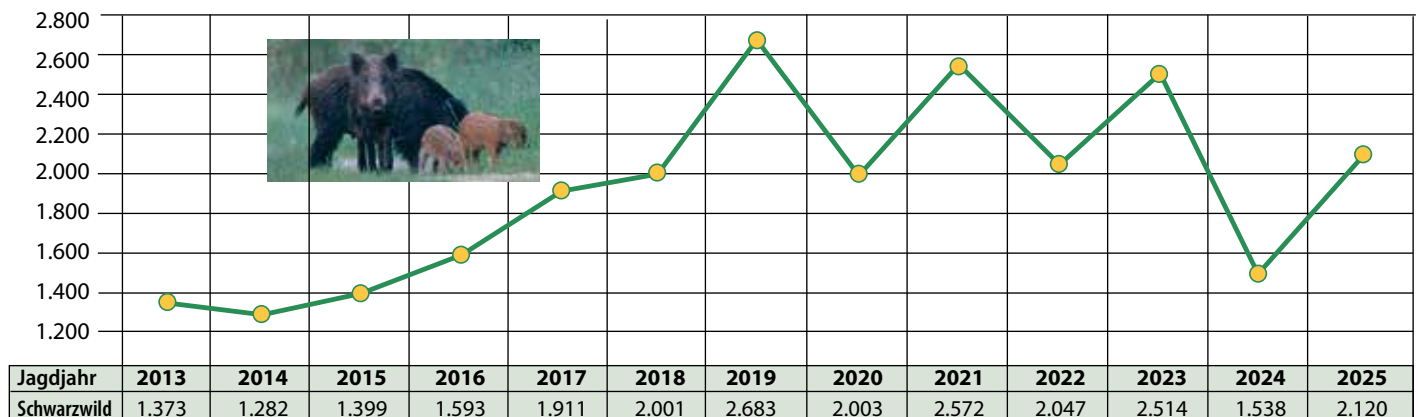
Niederwild

WILDART	2024			2025			Änderung (erlegte Stück)	
	Erlegt	Fallwild	Gesamtentnahme	Erlegt	Fallwild	Gesamtentnahme	in Stück	in Prozent
Bläßhühner	3	0	3	1	0	1	-2	-66,7%
Dachse	117	15	132	105	16	121	-12	-10,3%
Edelmarder	50	1	51	64	1	65	14	28,0%
Eichelhäher	80	1	81	79	1	80	-1	-1,3%
Elstern	379	3	382	425	4	429	46	12,1%
Fasane	1762	229	1991	1159	108	1267	-603	-34,2%
Feldhasen	4064	983	5047	70	2855	2925	-3994	-98,3%
Füchse	708	46	754	823	29	852	115	16,2%
Graugans				7	0	7		
Iltisse	104	0	104	69	6	75	-35	-33,7%
Krickente	7	0	7	13	0	13	6	85,7%
Marderhunde				4	0	4		
Nebelkrähen	791	11	802	840	20	860	49	6,2%
Rabenkrähen	821	20	841	802	13	815	-19	-2,3%
Rebhühner	33	14	47	2	8	10	-31	
Ringeltauben	73	1	74	63	0	63	-10	-13,7%
Steinmarder	325	29	354	299	22	321	-26	-8,0%
Stockente	370	4	374	504	3	507	134	36,2%
Türkentauben	53	0	53	75	0	75	22	41,5%
Wiesel	331	4	335	208	5	213	-123	-37,2%
Wildkaninchen	59	10	69	0	6	6	-59	-100,0%

Fasane, Feldhasen, Stockenten (ohne Fallwild)



Schwarzwild (ohne Fallwild)



Jungjägerprüfung 2025

Folgende JungjägerInnen konnten ihre 1. Jagdkarte lösen:

Alexander AUHNER, MSc (Tulln), Jakob BAYER (Königsbrunn/Wagram), Juliana BINDER (St. Andrä-Wördern), Valentin BIROCHS (Winkl), Wolfgang BODLAK (Asparn), Katharina BRANDTNER, LL.B. (Tulln), Sophie DAMPIER (Kirchberg/Wagram), Jennifer EALES (Sieghartskirchen), Moritz ECKER (Kirchberg/Wagram), DI (FH) Peter HACKEL (Michelhausen), Andrea HAROLD, MSc (Sieghartskirchen), Thomas HASELBERGER (Ried/Riederberg), Gerald HEMMELMAYER (Königstetten), Marion HEMMELMAYER (Klosterneuburg), Ing. Sebastian HOFBAUER (Langenleubarn), Luca HÜTTINGER (Michelhausen), Stefan IRSIGLER (Wilfersdorf), Christian JÖRG (Königsbrunn/Wagram), Aleksandar JOVANOVSKI (Stettenhof), DI (FH) Heinrich KOGELBAUER (Pixendorf), Richard KRAUS (Weinzierl), DI Dr. Markus LUCHNER (Königstetten), Daniel MAYER (Königsbrunn/Wagram), Leon MORBITZER (Atzenbrugg), Lorenz MUCHA (Unterstockstall), Karin PÖTZ (Königsbrunn/Wagram), Dr. Otto RIEDL (Wagram/Wagram), Moritz RUSSELLER (Tulln), Dipl.-Holzw. Dr. Axel RUSSELLER (Königstetten), Manfred-Johann SATZINGER (Sieghartskirchen), Martin SCHAFFHAUSER (Klosterneuburg), Werner SEIDEL (Tulln), Anna-Maria SPERL (Eggendorf/Wagram), Michael SPRENGNAGEL (Würmla), Ing. Mag. Jürgen STROHMAYER (Klosterneuburg), Antonius SWEERTS-SPORCK (Wolfpassing), Klaus ZÖTTL (Baumgarten)

Jagdaufseherprüfung 2025



Alle angetretenen 19 Prüflinge konnten am 15. Mai 2025 die "Prüfung für den Wachdienst zum Schutz der Jagd" erfolgreich ablegen:

Mag. Gunther ATTARPOUR, Thomas BAUER, Christoph BLAUENSTEINER, Martin EBERSPERGER, Felix GRÖSS, Helmut HUBER, Mst. Manuel HUBER, Maximilian HUMMEL LL.B., Wolfgang HUMMEL, Markus KELLNER, Erwin KIENBÖCK, Thomas LAUSECKER, Franz LIEBL, Dr. Michaela MUTHSAM, Daniel NEUMEISTER, Franz Josef RUPPRECHTSHOFER, Mag. Lucas SOBOTKA, Hannes WOHLMUTH MSc., Ing. Lukas ZISCHKIN

EHRENTAFEL

Ehrenbrüche

Ehrenbruch "Diplom 70"

Ludwig BUCHINGER, Leopold FIGL

Ehrenbruch "Diplom 65"

Anton KURZBAUER sen., Eduard PFEIFFER, Adolf TINZ

Ehrenbruch "Gold 60"

Manfred ALT, Willibald BRIZA, Franz FEICHTINGER, Reinhard GRAUSENBURGER, Ing. Friedrich KÜHRSCHLAGER, Henriette LANGER, Eduard STADLER

Ehrenbruch Gold

Leopold AIGNER, Johann ALBRECHT, Ernst BERNREITER, Franz BÖHM, Karl DIWALD, Anton DOPPLER, Franz EDER, Ing. Herbert GROISS, Walter HAMMERSCHMID, Herbert HOLZER, Franz INFÜHR, Johann KARNER, Prok. Franz KEIBLINGER, Günter KOLB, Franz KREIMEL, Kurt KRÖPL, Anton MANN, Franz MARKL, Mag. Alfred RIEDL, Rudolf SALBRECHTER, Josef SCHILDBERGER, Franz SCHMID-RATHNER, Gerhard SCHMIDT, Alois SCHUÖCKER, Josef SIMETZBERGER, Anton STARKL, Karl STEINBATZ, Josef

TSCHERNKO, Gerhard WALTNER, Josef WEGL, Wolfgang WEGSCHEIDER, Harald WOLF

Schützenabzeichen

Jahresbestnadel

Dominic BIROX, Michael BUCHINGER, Roman FIGL, Daniel FRITZ, Hermann FRITZ, Ferdinand HAAS, Stefan HIRSCHHOFER, Daniel KANZIAN, Wilhelm KIESL, Josef KIESLER, Raphael LABER, Alfred POSCH, Martin RAUCH, Franz REISNER jun., Paul SCHAUFLENER MBA, Manfred SCHNEIDER, Josef SCHWANZER, Karl ZELENKA, Johann ZISCHKIN, Klaus ZISCHKIN

Laufender Keiler

Roman FIGL, Helmut FIGL, Karl FISCHER, Martin HOFBAUER, Helmut HUBER, Manuel HUBER, Josef KIESLER, Matthias MOSER, Alfred POSCH, Martin RANEGGER BA, Martin RAUCH, Franz SAPPERT, Manfred SCHNEIDER, Johannes SCHÖDL, Gerhard STEIBL, Martin STEINGRUBER, Andreas STEINGRUBER, Roland ZEILHOFER

Raubwildnadel

Ferdinand HAAS, Christoph WENTSEIS

Die Ehrenbrüche und Schützenabzeichen wurden am BJT 2025 verliehen!

Bezirksjägertag 2025

Am 24. Mai 2025 fand zum wiederholten Mal der Bezirksjägertag im Atrium des Tullner Minoritenklosters statt.

BH-Stv. Mag. Renate Giller-Schilk, BJM Ing. Gerhard Breuer, BJM-Stv. ÖKR Hermann Dam, Stadtrat Mag. Lucas Sobotka und DI Michael Schachel nahmen mit Bezirksjägermeister DI Alfred Schwanzer am Podium Platz, der bei der gut besuchten Veranstaltung neben zahlreichen Ehrengästen auch eine große Anzahl an Jägerinnen und Jägern aus dem Bezirk begrüßen konnte.

Im Rahmen des BJT wurde auch die Bezirkshegeschau abgehalten, und somit interessierten Besuchern die Möglichkeit geboten, ausgewählte Trophäen zu bestaunen.

Neben der Verleihung von Auszeichnungen und Ehrungen erfolgte als weiterer fixer Programmpunkt die alljährliche Vorstellung der Jungjägerinnen und Jungjäger.

Zu guter Letzt wurden wieder zahlreiche Abschüsse und Sachpreise verlost, bevor zum gemütlichen Teil des Bezirksjägertages übergegangen wurde.

Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung in gewohnter Weise von der Jagdhornbläsergruppe Tulln unter der Leitung von Hornmeister Josef Leckel.

Nach Beendigung des offiziellen Teiles nahmen noch viele Weidkameradinnen und Weidkameraden die Gelegenheit wahr, bei Speis und Trank den Bezirksjägertag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



Jungjägerinnen und Jungjäger mit den Jagdkurs-Ausbildnern Roland Jaggler, BJM Alfred Schwanzer und Josef Meisl

Funktionärsausflug 2025

Besuch der Brauerei „Ottakringer“ in Wien

Auf Grund der Maul- und Klauenseuche im Jahr 2025 mussten wir kurzfristig das Ausflugsziel ändern, da eine Führung im Institut für Wildkunde und Ökologie nicht möglich war. Das wird 2026 nachgeholt!

Nach dem Eintreffen wurden die Funktionäre im Hof der Brauerei empfangen und über die Geschichte der Ottakringer Brauerei informiert.

1837 wurde dem Müllermeister Plank durch das Stift Klosterneuburg die Genehmigung zum Bierbrauen erteilt. In dieser Zeit bestand der Vorort von Wien „Ottakring“ aus 150 Häusern, wovon 102 eine Schankberechtigung hatten.

Ottakringer ist die einzige Brauerei in Wien und bis heute in privater Hand. Zurzeit werden 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Das sogenannte 16er-Blech für Dosenbier von Ottakringer erhielt 2007 offiziell diese Bezeichnung. Ottakringer verkauft das meiste Dosenbier von allen Brauereien.



Bei einer sehr interessanten Führung durch das Sudhaus, den Bierkeller und die Lagerhallen wurden wir über die Kunst des Bierbrauens informiert.



Im Anschluss an die Besichtigung hatten wir die Möglichkeit im Koststüberl einige der 22 Biersorten zu verkosten. Es gibt Biere von Hell, Dunkel über Red und Null Komma Josef bis Radler.

Der Abschluss unseres Ausfluges war beim Heurigen der Familie Nagl Josef in Königstetten.

Bei einer ausgiebigen und sehr guten Heurigenjause und getreu dem Spruch „Wein auf Bier, das rat ich dir“ wurden auch die guten Weine verkostet.

Bei vielen Gesprächen über die Brauerei und die Jagd klang der Nachmittag aus.

Hermann Dam
BJM-Stellvertreter



Schießwesen

Landesmeisterschaft in der jagdlichen Kombination 2025

Die Landesmeisterschaft in der jagdlichen Kombination des Niederösterreichischen Landesjagdverbandes fand am 14. und 15. Juni 2025 bei strahlendem Sonnenschein bei unserem Paul Schaufler im Shootingpark Leobersdorf statt.

Der **Bezirk Tulln** war mit **zwei Mannschaften** vertreten:

Mannschaft 1: Alexander Grasspointner, Peter Falb, Daniel Kanzian, Raphael Laber, Michael Hopfeld und Stefan Hirschhofer

Mannschaft 2: Roman Figl, Helmut Figl, Josef Kiesler, Hermann Fritz, Paul Schaufler und Lorenz Burchhart

Unsere Mannschaften erreichten in der Kombinationswertung die Plätze 10 und 27.

Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Leistung von **Peter Falb**, der in der Kombination mit 197 von 200 möglichen Punkten (25 Treffer bei den Wurfscheiben und 97 Ringe mit der Büchse) den **2. Platz** belegte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer aus dem Tullner Bezirk, die sich die Zeit genommen haben, um unseren Bezirk so hervorragend zu vertreten.

MF Martin Rauch



Mannschaft	Kugel	Rang
ME 2	567	1
BL 2	551	2
MI 1	547	3
TU 1	504	13
TU 2	424	27

Mannschaft	Schrot	Rang
MI 1	572	1
HL 1	552	2
ME 2	548	3
TU 1	524	9
TU 2	464	17

Mannschaft	Kombination	Rang
MI 1	1119	1
ME 2	1115	2
BL 1	1080	3
TU 1	1028	10
TU 2	888	27

Freiwilliges Übungsschießen für eine weidgerechte Jagd

Sicherheit und Präzision sind Teil der Weidgerechtigkeit und essenziell bei der Waffenhandhabung. Eine weidgerechte Jagd verlangt einen sicheren Umgang mit der Waffe und einen präzisen Schuss. Das selbstständige und regelmäßige Üben, sowie das freiwillige Übungsschießen verbessern diese Fertigkeiten.

Das freiwillige Übungsschießen kann bei diversen Hegeringveranstaltungen sowie den Niederösterreichischen Schießstätten absolviert werden!



Wo **Jagd, Sport** und **Leidenschaft**
ins Ziel treffen

www.shootingpark.at



Bezirksschießtag 2025 mit Hegeringwertung

Der Bezirksschießtag 2025 wurde am Samstag, den 30. August 2025 bei der Schießanlage in Hollabrunn durchgeführt. Bei angenehmen Temperaturen nahmen insgesamt 53 Teilnehmer teil und 7 Hegeringe kamen in die Hegeringwertung.

Neben dem freiwilligen Übungsschießen wurde auch die Hegeringwertung nach dem Reglement für das Jagdschützenabzeichen ausgetragen.

Geschossen wurden:

- a) **5 Schuss** auf die 3-kreisige Jagdprüfungs-Rehbockscheibe, 100m, stehend angestrichen
- b) **5 Schuss** auf die 10-kreisige Gamsscheibe, 100m, stehend angestrichen und
- c) **25 Wurftauben**, auf 2 Ständen Compak-Sporting und Jagdparcours, Jagdansschlag, ohne Timer

Für jede Mannschaft konnten beliebig viele Schützen antreten, gewertet wurden die vier besten pro Hegering für die Mannschaftswertung. Das Ergebnis wurde auch diesmal für das Erreichen der Jagdschützenabzeichen gewertet.



Mannschaftswertung

Der HR 1 Tullner Feld setzte sich mit 714 Punkten, ganz klar, vor den HR 10 Hohenberg mit 703 Punkten an die erste Stelle. Den dritten Platz holte sich der HR 2 Perschling mit 660 Punkten.

Leider waren wieder einmal einige Hegeringe ohne bzw. unter 4 Schützen am Start und kamen dadurch nicht in die Platzierung der Hegeringwertung!

Einzelwertung

Einzelwertungssieger Hermann Fritz (HR 8) setzte sich mit 192 Punkten an den ersten Platz, den 2. Platz erreichte Peter Falb (HR 10) mit 191 Punkten, gefolgt von Martin Rauch (HR 12) mit 189 Punkten, der den 3. Platz erreichte!



Im Anschluss an die Siegerehrung und Preisverleihung dankte der BJM den Schützen, den Organisatoren und Spendern der vielen

Sachpreise mit einem kräftigen Weidmannsheil!

HRL Michael Kerndler

Name	Hegering	Bock	Gams	Kugel	CP	Gesamt
1. Hermann FRITZ	8	48	48	96	24	192
2. Peter FALB	10	48	47	95	24	191
3. Martin RAUCH	12	49	48	97	23	189
4. Paul SCHAUFLER	1	47	39	86	24	182
5. Roman FIGL	2	50	46	96	21	180
6. Klaus ZISCHKIN	1	48	48	96	21	180
7. Franz REISNER	1	49	39	88	23	180
8. Raphael LABER	5	48	35	83	24	179
9. Martin HEISS	12	47	45	92	21	176
10. Daniel FRITZ	10	47	38	85	22	173

Mannschaft	Bock	Gams	Kugel	CP	Gesamt
1. Hegering 1	191	163	354	90	714
2. Hegering 10	186	169	355	87	703
3. Hegering 2	168	158	326	81	660
4. Hegering 5	169	148	317	85	657
5. Hegering 6	171	138	309	81	633
6. Hegering 8	147	137	284	70	564
7. Hegering 4	146	113	259	62	507

Bezirksmeisterschaft Tulln

Am 17. Mai 2025 nahmen 25 Jäger bei der Bezirksmeisterschaft in Wagram am Wagram teil. Alle anwesenden Schützen erhielten einen Preis und wurden für das Erlangen der Jagdschützenabzeichen sowie das freiwillige Übungsschießen dem Jagdverband gemeldet. Danke an alle Spender von Jagdeinladungen und Sachpreisen!

Name	Bock	Gams	Kugel	RH-P	JP	CT	Schrot	Gesamt
1. Alexander GRASSPOINTNER	46	49	95	12	12	24	96	191
2. Martin RAUCH	47	46	93	11	11	22	88	181
3. Franz REISNER jun.	49	44	93	10	12	22	88	181
4. Peter FALB	47	49	96	12	9	21	84	180
5. Roman FIGL	49	48	97	11	8	19	76	173
6. Martin HEISS	47	46	93	11	9	20	80	173
7. Helmut FIGL	47	46	93	9	10	19	76	169
8. Stefan HIRSCHHOFER	38	37	75	10	12	22	88	163
9. Michael SCHOBBER	48	46	94	10	7	17	68	162
10. Daniel KANZIAN	48	45	93	10	7	17	68	161



Tullner Jagdclub und Umgebung

Wie jedes Jahr hat auch im Jahr 2025 der Tullner Jagd Klub wieder Jagdhundeprüfungen abgehalten. Begonnen wurde mit einer sehr erfolgreichen Bringtreue-Prüfung am 15.3.2025, bei der 16 Gespanne antraten und erfolgreich abschließen konnten. Bei der Anlagenprüfung am 27.04.2025 war die jagdliche Welt noch in Ordnung. Von 17 angetretenen Hunden konnten 12 die Prüfung bestehen. Dann traf uns leider die Myxomatose.

Unser alljährlicher Ausbildungskurs konnte nur mehr sehr eingeschränkt abgehalten werden. Aus Sicherheitsgründen kam vom Österreichischen Jagdgebrauchshunde Verband die Vorgabe, dass Hasen und Kaninchen nicht mehr als Apportierwild verwendet werden dürfen. Es musste daher, sowohl bei der Ausbildung als auch bei den Herbstprüfungen, Raubwild für die Apportierfächer verwendet werden.

Trotz dieser Einschränkung und der Schwierigkeit geeignete Reviere zu finden, gelang es dem Tullner Jagd Klub alle Herbstprüfungen abhalten zu können. Aus organisatorischen Gründen wurden die Feld- und Wasserprüfungen aufgeteilt und die Vollgebrauchsprüfungen ins nördliche Waldviertel verlegt. Das erschwerte zwar die Organisation und die Anreise für alle Teilnehmer, aber immerhin konnten die Hunde zeigen, was sie im letzten Jahr gelernt hatten.

Insgesamt traten im Herbst 76 Hunde zu den Leistungsprüfungen an und 66 Hunde konnten das schwierige Prüfungsjahr 2025 erfolgreich abschließen.

Die Schweißergänzungsprüfung in Verbindung mit einer erfolgreich bestandenem Bringleistungsprüfung ermöglicht es, den Hund in Niederösterreich als Revierhund zu melden.

31 Hunde haben im Herbst 2025 drei Schweißergänzungsprüfungen des TJK bestanden und konnten somit in den offiziellen Jagdbetrieb übernommen werden.

Auch 2026 ist der Tullner Jagdclub wieder aktiv ins neue Jahr gestartet. Die Jagdhundepräsentation für Jungjäger hat fast einhundert Interessierte auf den Hundeplatz in der Tullner Au gelockt. Die Frühjahrsprüfungen sind gelaufen und der Hundekurs beginnt am 09.05.2026 bei der Gelsenbar.



Die Organisatoren freuen sich über das rege Interesse der Hundeführerinnen und Führer an einer fundierten Jagdhunde-Ausbildung.



Weidmannsheil!

Der Vorstand des TJK

Homepage www.tullnerjagdclub.at

Graf Carello TR5 Allrad 5KW



Perfekt
für die lautlose
Revierrunde!



Absdorf-Ziersdorf

Erhältlich im Lagerhaus
Absdorf-Ziersdorf.

Bei Interesse kontaktieren
Sie bitte

Rudolf Schabl
Werkstatt Absdorf

Tel +43 2278/2414-31

rudolf.schabl@absdorf.rlh.at



Sportschützenverein Wagram am Wagram

Der Sportschützenverein Wagram am Wagram ist seit dem Gründungsdatum 13.08.1977 für die praktische Jungjägerausbildung - insbesondere im sicheren Umgang mit Büchse und Flinte - ein nicht mehr wegzudenkender Dienstleister für den jagdlichen Nachwuchs.

Es werden nicht nur die grundlegenden Schießfertigkeiten der angehenden Jägerschaft trainiert, sondern mit viel Herzblut seitens des Sportschützenvereins auch vermehrt Hilfeleistungen beim Einschießen am Kugelstand aufgrund der modernen Zielhilfen (z.B. Wärmebildgeräte) erbracht. Da der Kugelstand mittlerweile mehr als vierzig Jahre gedient hat und einige Komponenten bereits am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, steht eine Modernisierung unmittelbar bevor.

Leider ist der Umbau mitsamt der gesetzlichen Auflagen äußerst komplex und zeitintensiv, sowie mit erheblichen Kosten verbunden. Dennoch wird an Lösungen gearbeitet, die auch eine Einschießentfernung von beispielweise 50m ermöglichen, um Drückjagdoptiken möglichst genau justieren zu können.

Ebenso wurde eine Investition in eine PV-Anlage mit 10,5 kWp vorgenommen, um einen möglichst ressourcenschonenden und energieautarken Betrieb zu ermöglichen.

Mit einer Produktionsmenge von rund 11,76 MWh im Jahr 2025 wird sich diese Anschaffung in circa fünf Jahren amortisieren. Eine wichtige brandschutztechnische Präventionsmaßnahme ist die geplante Errichtung einer Steigleitung für die Feuerwehr, damit in einem eventuellen Brandfall neben der Versorgung mit Wasser auch eine rasche und effektive Brandbekämpfung erfolgen kann.

Der SSV Wagram trifft nicht nur bereits jetzt die notwendigen Entscheidungen, um den nächsten Generationen einen zukunfts-tauglichen und sicheren Schießstand zu bieten, sondern ist auch gegenwärtig Ansprechpartner für diverse Veranstaltungen und

Bewerbe.

So wurde am 17.05.2025 die Bezirksmeisterschaft Tulln abgehalten, bei der Martin Rauch stolze 181 Punkte erzielen konnte und den zweiten Platz „erzielte“. Wir gratulieren auf das Herzlichste!

Am 30.08.2025 veranstaltete der SSV Wagram sein alljährliches Sommerfest, zu dem alle Vereinsmitglieder mit ihren Familien sowie Sponsoren und Unterstützer geladen waren. Es wurde das gemütliche Beisammensein mit Speis & Trank bis in die Morgenstunden zelebriert.

Die revierübergreifende Fuchsstreckenlegung wurde am 18.01.2026 abgehalten, bei der zahlreiche Gäste anwesend waren.

Es ist augenscheinlich, dass der SSV Wagram ein aktiver Verein ist und daher neuen, aktiven und engagierten Mitgliedern offen gegenüber steht.

Eine persönliche Kontaktaufnahme an den Öffnungszeiten in gemüthlicher Atmosphäre wird bevorzugt.

Der SSV Wagram hat bis 26.10.2026 an Sonn- und Feiertagen (mit Ausnahme Fronleichnam) von 8:30 bis 12:00 Uhr geöffnet (eine Anmeldung ist nicht erforderlich). An Samstagen steht die Schießstätte auch Gruppen zur Verfügung, allerdings nur nach rechtzeitiger Vereinbarung mit dem Schießleiter unter der Telefonnummer 0681/20453126.

Der SSV Wagram ist auch autorisiert das freiwillige Übungsschießen des NÖ Jagdverbandes abzunehmen.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.ssvwagram.at

Schriftführer Dr. Martin Heiss

Schneider Dach GmbH

*Da fliegt dir
nicht
das Blech weg!*



**Korngasse 28
Tel./Fax: 02275-60 46**

**Spengler &
Dachdecker**

Dachsanierung

**3451 Michelhausen
Mobil: 0676-73 83 361**

www.schneider-dach.at



Jagdhornbläsergruppe Abstetten

Die Jagdhornbläser Abstetten hatten im Jahr 2025 zahlreiche Auftritte bei Geburtstagsfeiern, Hubertusmessen, Gildeabend und Bällen.

Am 24.05.2025 nahmen sie am 54. Niederösterreichischen Jagdhornbläserwettbewerb in St. Aegydt/Neuwalde teil, erreichten in Stimmung B den 13. Platz und haben somit das Jagdhornbläser-Abzeichen in GOLD gewonnen.

Wenn Sie Interesse haben, dass die Jagdhornbläser Abstetten Ihre Feierlichkeiten musikalisch umrahmen, freuen wir uns über Ihre Anfrage per Telefon oder E-Mail.



Wir spielen für Sie:

Hegeschaufen, Hochzeiten, Geburtstage, Maiandacht, Adventmarkt, Osterveranstaltungen, Benefizveranstaltungen, Begräbnisse, Pensionsfeiern, Polterabend, Hubertusmessen, jagdliche Veranstaltungen, ...

Sollten Sie Interesse haben aktiv dabei zu sein, können Sie auch gerne bei unseren wöchentlichen Proben schnuppern.



Kontakt:

HM Franz Sappert

Martinstrasse 43

3441 Abstetten

Tel.: +43(0)699/13604444

jagdhorn-abstetten@gmx.at

www.jagdhorn-abstetten.at



STEINREINIGUNG MIT LANGZEITSCHUTZ



Der Steinreiner AT GmbH
Arno Kraftl

Schlossbergstrasse 25

3454 Sitzenberg Reidling

Telefon: 02272/20270

E-Mail: info@der-steinreiner.at

www.der-steinreiner.at

Professionell, sauber und schnell

✓ Modernste Heißwasser-Hochdrucktechnik
-ohne Spritzwasser. Regionaler Fachbetrieb.

Umweltfreundliche Reinigung

✓ Pflaster- & Natursteinreinigung - komplett
ohne Chemie!

Kostenlos testen - ohne Risiko

✓ Kostenfreie Probefläche, Beratung und
Aufmaß - direkt bei Ihnen vor Ort!

Festpreis-Garantie

✓ Kostenfreies Angebot, keine Anzahlung,
Zuschläge oder versteckte Kosten.

70% Ersparnis zur Neuverlegung!

✓ Nachhaltige Alternative zur teuren
Neuverlegung von Pflaster- und
Natursteinflächen.



Jagdhornbläsergruppe Klosterneuburg

Wer wir sind:

Die Bläsergruppe ist ein Teil des Jagdklubs Klosterneuburg und feiert heuer den 20. Gründungstag. Wir werden auch liebevoll die "Hörnchenbande" genannt. Dieser Name wurde uns vor vielen Jahren von einem kleinen Mädchen gegeben. Wir tragen ihn im Herzen mit Würde.

Die Bläsergruppe verbindet sowohl das jagdliche als auch das musikalische Interesse.

Es gab heuer einen Wechsel

Unser langjähriger Hornmeister Christian Eckstein ist zurückgetreten. An dieser Stelle möchten wir eine Danksagung für die 20 Jahre aussprechen, die er uns als Hornmeister begleitet hat. Herr Jeffrey Greiman hat die Funktion als Hornmeister übernommen.

Herr Manfred Unger ist der Obmann der Bläsergruppe.

Unsere Auftritte

umfassen verschiedene kleine Veranstaltungen, wo man uns auch buchen kann.

2025

Jahreshauptversammlung BÖJV und JK Klosterneuburg, Hege- ringversammlung, Brunnwiesenfest in Weidling, Hubertusfeier in Scheiblingstein, auch Begräbnisse sind ein Teil dessen.

Auch verbindet uns vieles mit anderen Bläsergruppen, wie BOKU Wien und Tullner Jagdhornbläser.



Sollte jemand Interesse für die Jagdhornmusik haben, würden wir uns sehr darüber freuen. Neuzugänge sind immer willkommen.

Unser Probelokal

Unser Probelokal ist das Schützenhaus Klosterneuburg in der Au. Gegenüber befindet sich das Happyland – Klosterneuburg.

Wir proben **jeden Mittwoch ab 19 Uhr**.



Kontakt:
Obmann Manfred Unger
 Tel.: +43(0)664/1919945
unger.manfred@aon.at

STARKL

Der starke Gärtner.

Gartencenter, Baumschulen

3430 Frauenhofen/Tulln

office.tulln@starkl.at

www.starkl.at



Jagdhornbläsergruppe Tulln

Pflege des jagdlichen Brauchtums

Die Jagdhornbläsergruppe Tulln bezweckt die Förderung und Pflege der Jagdmusik und des jagdlichen Brauchtums seit vielen Jahrzehnten. Die Gruppe verfügt über ein umfangreiches jagdmusikalisches Programm und spielt gerne bei jagdlichen Anlässen, wie auch bei Festen und Hl. Messen.

Brauchtum und Tradition spielen in der Jägerschaft immer noch eine bedeutende und entscheidende Rolle. Das gilt auch für die Jagdhornbläsergruppe Tulln, die die Jägerschaft musikalisch durch das ganze Jahr mit Jagdhornklängen begleitet.

Jagdhornbläser-Frühshoppen

Auf Einladung von Bezirkshornmeister Sepp Leckel fand im Landgasthaus zum goldenen Hirschen in Bierbaum bereits zum 4. Mal ein Jagdhornbläserfrühshoppen statt. Zahlreiche Gäste



lauschten den musikalischen Darbietungen der Jagdhornbläser Tulln und Kremstal aus OÖ. Für das kulinarische Highlight, ein Wildbuffet u. a. vom Sikahirsch, Wildschwein und Reh sorgte Stephan Solich.

Hubertusmessen

Jedes Jahr begleiten wir mit dem Klang unserer Jagdhörner die Hubertusmessen in St. Andrä-Wördern, Kronau, Stetteldorf, Bierbaum, Unterstockstall und Großriedenthal.

Daneben haben wir verschiedene Auftritte anlässlich von Geburtstagen, speziellen kulinarischen Anlässen während der Jagdsaison, Hegeschauen, Ausflügen und jagdlichen Veranstaltungen aller Art.

Weidmannsruh!

Im November 2025 mussten wir vom Ableben unseres ehemaligen Bläserkollegen Karl Hemmelmayer erfahren. Karl war nach dem Ableben von Walter Haslinger von Oktober 1991 bis Ende 1996 unser Hornmeister. **Weidmannsruh Karl †**

Interessierte können sich gerne bei der Bläsergruppe melden, Instrumente stehen leihweise zur Verfügung.



Kontakt:

HM Josef Leckel

Tel.: +43(0)664/5217652

josef.leckel@gmx.at

Keine Feier ohne
Getränke



BAYER

www.gbk.at

Besuchen Sie
unser Getränkeparadies
in Königsbrunn am Wagram
mit über 5000 Artikeln für
Ihre Feier!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-12 & 14-18
Sa: 8-12

Franz Bayer, Königsbrunn am Wagram

Der Sorten-Tüftler

Trinkfreudige Weine in typischer Wagramer Charakteristik und mit großer Sortenvielfalt – das ist es, was Franz Bayer in die Flasche bringt. Für dieses Ziel tüftelt der junge Winzer ununterbrochen in Weingärten und Keller.

weinGUT Franz Bayer
Kremsierstraße 17
3465 Königsbrunn am WAGRAM

Tel.: 02278 2345
www.weingutfb.at





www.waffenstube-hell.at
waffen.hell@gmx.at
0660 / 36 87 074 Anna-Maria
0676 / 58 50 331 Walter

Waffenstube Hell

Wiener Straße 19
3443 Sieghartskirchen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Mittwoch, Freitag
Donnerstag
Samstag

8:30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
8:30 - 12.00 Uhr
geschlossen

Gutschein

Marktwert einschätzung

Termin vereinbaren!

Jetzt **kostenlose** Marktwerteinschätzung*
bei Ihrem RE/MAX-Experten in Klosterneuburg!

RE/MAX
First

*Gilt für Einfamilienhäuser, Eigentumsobjekte und
Baugrundstücke bis 1.500m².
REM Immobilienmakler GmbH & Co KG

remax-first.at

+43 664 520 65 42
m.schoenwetter@remax-first.at

AUTOHAUS BRANDTNER TULLN

Wir sind ein Fachbetrieb für die Marken Opel - seit über 80 Jahren - sowie Isuzu und Chevrolet.

25 Mitarbeiter kümmern sich um den Neu- und Gebrauchtwagenverkauf sowie um sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten aller Marken.

Das Team rund um Geschäftsführer Franz Winter steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir bieten:

- Service
- §57a- Überprüfung
- Klimaanlage - Service
- Spenglerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Optische Vermessung



Foto: Martina Wienberg